



Aus dem
Steiermärkischen
Landtag

KPÖ für Reduktion der Politikerbezüge

Die Politikereinkommen entfernen sich immer mehr von denen der Durchschnittseinkommen. So bezieht der Landeshauptmann 15.500 Euro brutto monatlich, ein Landtagsabgeordneter über 5.000 Euro. Die KPÖ hat bereits mehrmals im Landtag einen Antrag bezüglich einer Reduktion der Politikereinkommen eingebracht.

In der jüngsten Sitzung versuchte sie neuerlich dafür eine Mehrheit zu bekommen. Die KPÖ fordert eine Kürzung der Bezüge um rund 30 Prozent. Klimt-Weithaler: „Die KPÖ-Abgeordneten gehen mit gutem Beispiel voran und behalten sich maximal 2.000 Euro von ihrem Abgeordnetenbezug. Der Rest wird von uns gespendet.“ Klimt-Weithaler weiter: „Uns geht es darum, daß die Höhe der Politikereinkommen in einem nachvollziehbaren Verhältnis zu den Durchschnittseinkommen der Arbeiter und Angestellten stehen.“ Der KPÖ-Antrag wurde von allen anderen Parteien abgelehnt.

RAT UND HILFE IN WOHNUNGSFRAGEN

Mieterschutzverband
Steiermark

Sparbersbachgasse 61

Tel. 0316 / 38 48 30

Sprechstunden – Bitte

um tel. Voranmeldung!

Mittwoch 14.30 – 19.00 Uhr

Freitag 9.00 – 11.30 Uhr

www.mieterschutzverband.at



So soll die Schladming-Dachstein Tribüne bei der Ski-WM 2013 aussehen. Derzeit wird noch über die Finanzierung verhandelt. Bild: Planai

48,6 Millionen Euro für Schi-WM

2013 findet Alpine-Ski-Weltmeisterschaft in Schladming statt. Dafür will das Land Steiermark 48,6 Millionen Euro (mehr als 600 Millionen Schilling) ausgeben. 19 Millionen Euro erwartet man sich vom Bund.

Die Landesausgaben setzen sich wie folgt zusammen: die Stadtgemeinde Schladming erhält 10,7 Millionen Euro für die Errichtung eines Medienzentrums und für die Errichtung einer sogenannten Athletic Area. 23,5 Millionen Euro bekommen die Planai-Hochwurzen-Bahnen und je 7 Millionen Euro die Reiteralm und der Hauser Kaibling. Eine erste Tranche der Geldmittel wurde bereits 2009 vom Landtag im Rahmen des Konjunkturausgleichsbudgets beschlossen. Die KPÖ stimmte dagegen. Nun stand die Beschlussfassung der weiteren 19

Millionen Euro an. Der Landtag trat dazu am 10. Februar zum zweiten Mal innerhalb von 24 Stunden zusammen. Ursprünglich wollte die Landesregierung das Stück im Eilverfahren ohne Diskussion durch den Landtag peitschen, scheiterte aber am Widerstand der KPÖ.

25 Prozent Budgetkürzung droht

All das passiert vor dem Hintergrund von angedrohten Budgetkürzungen um 25 Prozent in allen Ressorts. Das ist auch der Grund der Ableh-

nung der KPÖ. Werner Murgg (KPÖ): „Diese Kürzungen werden die Steirerinnen und Steirer beim kommenden Landesbudget noch teuer zu spüren bekommen.“ SPÖ, ÖVP und Grüne stimmten für die weitere Millionspritze in Höhe von 19 Millionen Euro. Finanzlandesrat Christian Buchmann (ÖVP) zur Kritik der KPÖ: „Die 48,6 Millionen sind eine Kraftanstrengung und werden den Druck auf den Landeshaushalt erhöhen.“ Werner Murgg: „Die KPÖ ist für sinnvolle Investitionen in den Regionen, aber gegen die Verschwendung von Unsummen für Eventpolitik.“

Foto Hauser Kaibling by Lanxx.at



Die Schneekanonen stehen bereit.